

# Nachthelle

Tenore II

D 892, Op.134

Franz Schubert (1797-1828)

Text: Johann Gabriel Seidl

Andante con moto



74 *fz* *fff* 7 *pp*

8 bricht, die letzte Schran-ke bricht. Die Nacht ist heiter und ist

90 6 3 *p*

8 rein im allerhellsten Glanz, die Häuser schau'n ver-

105 3 3 *ppp*

8 wund-ert drein, steh'n übersilbert ganz, steh'n übersilbert

117 *p* *cresc.*

8 ganz, die Nacht ist heiter und ist rein, die Nacht ist heiter und ist

126 *f* *ff* *p* *pp*

8 rein im al-lerhellsten Glanz, im al-lerhellsten Glanz, die

134 *cresc.* *f* *cresc.* *ff* >

8 Häu-ser schau'n verwundert drein, die Häu-ser schau'n verwundert drein,

141 *p* *pp* 3 *pp*

8 - steh'n ü-bersilbert ganz, steh'n ü-bersilbert ganz, die Nacht ist

151 *dim.*

8 hei-ter und ist rein im al-ler-hell-sten Glanz.